

Prof. Dr. Alfred Toth

Bifunktionale Objekte II

1. Bi- und multifunktionale Objekte (vgl. Toth 2012a) stellen vor dem Hintergrund der objektalen Systemtheorie (vgl. Toth 2012b) Teilsysteme dar, die mehr als einem Objekt- bzw. Systemthema angehören.

2.1. Material-determinierte Bifunktionalität



Schiefertisch.

2.2. Stufigkeits-determinierte Bifunktionalität



Schreibfläche und
Schubladen.

2.3. Reihigkeits-determinierte Bifunktionalität



Pult (mit zwei Reihen [selbst gestufter] Schubladen)

2.4. Stufigkeits- und Reihigkeits-determinierte Multifunktionalität



Wohnwand.



Kredenz mit zwei Reihen
einstufiger Schubladen
sowie vier Funktionsstufen.

Man beachte, daß alle hier porträtierten Objekte, obwohl sie Kombinationen verschiedener Objektsorten darstellen, thematisch dennoch als Einheiten wahrgenommen werden, insofern sie im Gegensatz zu den in Toth (2012a) vorgestellten Objekten spezifische Namen tragen, Z.B. spiegelt sich der objektale Hybridcharakter der im 1. Teil illustrierten "Hockerbank" auch in ihrem Namen, d.h. semiotisch, während Wohnwand, Kredenz und Pult auf semiotischer Ebene die Objektsortenamalgamation spiegeln.

Literatur

Toth, Alfred, Bifunktionale Objekte (I). In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Grundlegung einer operationalen Systemtheorie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

17.9.2012